

INHALT

Einleitung: H. Ritter und die Ths — Bakalar und der Heerweg	9
Abkürzungen — Schreibweise	13
A Erster erzählender (Rahmen-)Teil	
Auf dem Sonnenberg bei Voiswinkel	15
1. In BAKALAR, Rodingers Burg	17
2. Die Sprache der Saga: Ths-Membrane und Sv. Didrikskronik	17
3. Der 'Sängerstreit in Bakalar': Rückblende-Intermezzo	18
4. Der mörderische Kampf in Soest — Der Niflungen Not	25
B I Erste punktuell erhellende wissenschaftliche Aspekte:	
Die Ths u. das NI	31
1. Das NI und die Alten Maeren — Sage und Epos — (vgl. B IV)	34
2. Ritters 6 'Archimedische Punkte': DUNA/DHÜNN — VERNICA ..	36
B II Mittelteil	
Hypothetische Aspekte: Rätsel aus der Frühzeit des Berg. Landes	40
1. Bakalar: Rodingers Burg in Paffrath	40
Zeitzeugen	42
2. Die kleine Silbe —lar: ein etymologisches Zwischenspiel	46
3. Bakalar und Burg Berge — Rodinger und Graf Adolf	49
4. Gladbach taucht als GASTSTADT der Niflungen aus dem Dunkel der Geschichte auf: ein historisch-legendäres Erbe!	52
5. Burg Berge an der Dhünn und die Grafschaft Berg	53
6. Der Niflungenweg: der Heerweg über die Höhen des Dunwalds	59
B III Das Erstgeburtsrecht der Ths	
Überleitung zu weiteren vertieften wissenschaftlichen Aspekten	63
Die Ära der ripuarischen Landnahme	63
B IV Zweiter Teil der wissenschaftlichen Aspekte	
Die Niflungen und die Nibelungen — Vertiefende Betrachtung	65
1. Vergleichsgebiet: Ritters geographisch-topographisches Raumbild:	
Duna — Dhünn — Dunwald	65
Das Wappen von Wiesdorf — Der böse Nachbar Chlodwig	66
Didrik von Bern: König zu Bonn	67
2. Vergleichsgebiet: die historische Sicht seit 406/7: Stilicho — Alarich und die Folgen — Franken und Burgunder	69
3. Vergleichsgebiet: Sternstunde der Archäologie: Atalo und die goldene Runenscheibenfibel	70

B V Dritter Teil der wissenschaftlichen Aspekte

Analysen, Kommentare: Eigene Recherchen und Akzente	74
1. Die Ths im Licht der Edda — Durch Myrkwids weite Wildnis	74
Sigfrid: der 'hunische' Held — kein Hunne!	76
„Hunding hieß ein mächtiger König“ im Hunaland	78
2. Susat/Soest: die Stadt der Niflungen Not	79
3. Hort — Schwert — Gefolgschaft: der Umkreis der ripuarischen Landnahme — (vgl. B III)	81
4. „Ez wuohs in Burgonden ...“: Die Burgunder und ihr 'Geister'-Zug zur Theiß	84
5. Nl: Heroische Urelemente und höfische Stauferzeit: Das Dilemma der Hohen Schule der Altgermanistik — Im Zeugenstand!	87
6. „Du bist dir, alter Hun, doch viel zu schla!“: Die Mär von Meister Hildebrand — eine Quellenanalyse	88

C Zweiter erzählend-schildernder (Rahmen-)Teil

Didrik reitet über den Heerweg	92
1. Intermezzo im Exil von Soest: 'Gudruns Gottesurteil' — Theoderich und die 'Gesta Theodorici'	93
2. Didriks Heimkehr über den Heerweg und über Gladbachs Reuterstraße	95
3. Didrik läßt sich 'christen' — Didriks Rache	96
4. Didriks Tod	97

Nachwort

100

Anhang: Anmerkungen

101

Literatur

109

Merkblatt von H. Ritter als besonderer Schluß-Akzent

113